No. 214

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 3. Juli 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsvorstand Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß
Hoffmann
Pfahler
Müller

Metzger
Wink
Kammerl
Kopp

3. Obersekretär Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
1			Verlesen d. Sitzungsprotokolls.	Ohne Erinnerung.
2	3431		Grundabtretung.	Das Gesuch des Schuhmachermeisters Aug. Gerber vom 14. Juni 1916 um käufliche Erwerbung einer städt. Grundfläche bei seinem Anwesen A 38 im sog. Münzhofe dahier konnte keine Folge gegeben werden. Die bezeichnete Fläche, welche bisher als Gärtchen angelegt war, ist auszupflastern u. mit Cement auf Kosten der Stadtkasse auszugießen.
3	3890		Zuschuß z. Schwesternwaisenstift	Wird das Gesuch bei Aufstellung des Gemeindeetats 1917 mit dem seitherigen Betrage mit 20 M wieder berücksichtigt.
4	3904		Blitzableiterkontrolle	Von dem Untersuchungsergebnis der Blitzableiter auf den städt. u. Stiftungsgebäuden dahier vom 1. Juni 1916 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen u. beschlossen, die beantragten Mängel sofort durch den gepr. Blitzableitersetzer Spenglermeister Johann Schäfer a conto der einzelnen Kassen beheben zu lassen.
5	3908		Stadtjagdverpachtung	Die Gemeindejagd für den Jagdbezirk Neuburg I erledigt sich am 31. Dezember 1916, der Jagdpacht

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				1010 betrug bisher 1010 M pro Jahr. Die Jagdpächter Rudolf de Crignis u. Anton Müller haben den Antrag gestellt, ihnen die Jagd unter den bisherigen Bedingungen auf weitere 9 Jahre d.i. bis zum 31. Dezember 1925 um 1000 M pro Jahr pachtweise ohne öffentliche Versteigerung im Vertragswege zu überlassen. Nachdem ein höheres Angebot nicht zu erwarten ist, wird der Antrag vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeindekollegiums genehmigt.
6	3912		Wandergewerbschein	Wird der Ottilie Striegl die Ausstellung eines Wandergewerbescheins auf Kosten der Armenkasse dahier genehmigt. Die Gebühren u. Umlagen werden erlassen.
7	3968		Versorgung mit Obst u. Gemüse	Die Zuschrift der bay. Lebensmittelstelle vom 24. Juni 1916 wurde bekanntgegeben u. beschlossen, auf die bezeichnete Vorschrift zu verzichten.
8	3969		Bindegarn	Wird beschlossen, bei den hiesigen Seilergeschäften anfragen zu lassen, ob sie einen Bedarf an Bindegarn haben.
9	3988		Quartiereinrichtung	Dem Rekrutendepot A I. Ers. Bat. bayer. 15. Inf. Regts.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				werden auf das Gesuch vom 28. Juni 1916 die durch Rechnungen nachgewiesenen Auslagen für Ausstattung des Massenquartiers in der städt. Turnhalle dahier im Betrage von 450 M 31 ₰ aus Mitteln der Stadtkasse rückvergütet, nachdem diese Auslagen nach dem Quartierleistungsgesetz die Stadtgemeinde zu übernehmen hat.
10	3990		Bürgerrechtserwerbung	Dem k. Eisenbahnsekretär Herrn Georg Prantl wird das Bürgerrecht in hiesiger Stadtgem. Art. 13 d. G. O. gegen vorheriger Erlage der norm. Gebühr zu 128 M u. d. veranlaßten Kosten auf Ansuchen verliehen.
11	4008		Unterstützung	Den Straßenwärterskindern Sepp u. Theodor Vögl wird ein Kleidungskostenbeitrag von 40 M aus der Mazillischen Stiftung genehmigt. Zugleich wird dem Theodor Vögl geb. am 3. März 1903 die Halbwaisenstiftung angewiesen. Für Schüler der 2. Realschulklasse können Stipendien nicht bewilligt werden. Auch für Schülerinnen der höheren Töchterschule stehen Mittel nicht zur Verfügung.
12	4010		Bürgerrecht	Wird dem Ökonomen Michael Pegmeier gegen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Erlage der norm. Gebühr von 64 M das Bürgerrecht dafür verliehen.
13	4009		Unterstützung	Dem Gesuche der Spitalitin Anna Winter um Erhöhung ihrer Bezüge von 4 M auf 6 M konnte keine Folge gegeben werden, weil Mittel hiezu nicht zur Verfügung stehen.
14	4017		Bierausschankzeiten	Die Entschl. des stellv. Generalk. vom 29. Juni 1916 wurde bekannt gegeben u. beschlossen, die bisherigen Ausschankzeiten für Bier beizubehalten.
15	4044		Zuschuss für Kinderkrippe	Dem kath. Frauenbunde wird auf das Gesuch vom 1. Juli 1916 für den Unterhalt der Kinderkrippe für die Monate Juli, August September u. Oktober 1916 aus Mitteln der Kriegsfürsorgekasse der Stadt ein weiterer Zuschuss von 200 M bewilligt.
16	4037		Entschädigungsanspruch	Nach Bekanntgabe des Berichtes des Ökonomen Christian Stemmer in Unterhausen vom 2. Juli 1916 wird beschlossen, zur Sache den Metzgermeister Johann Hartmann u. den stellv. Wagmeister Johann Krepl einzuvernehmen u. den Eichmeister zu veranlassen, die städt. Wage sofort einer genauen Untersuchung unterstellen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				zu lassen. Der Befundbericht ist schriftlich abzufassen u. vorzulegen.
17	4089		Dachreparatur der Offiziers-Reitbahn	Wird die Dachausbesserung der Offiziersreitbahn nach Antrag des Standortkommandos genehmigt. Die Arbeiten werden vom Standortkommando abgestellt.
18	4090		Höchstpreise	Antragsgemäß wird der Höchstpreis für 1 Pfund Salz auf 12 Pfennige festgesetzt.
19	4091		Wildabschuß	Den Jagdpächtern Herren Gastwirt Johann Hartmann u. Kaufmann Johann Kopp wird hiemit die distriktspolizeiliche Bewilligung erteilt, im Laufe des Jahres 1916 auf dem Anstand u. der Pirsche im städt. Jagdbezirke des Spitalwaldes bei Hütting 5 Stück Rehgeißen erlegen zu dürfen.
20	4092		Theaterüberlassung	Dem bayer. Frauenverein vom Roten Kreuz Zweigverein Neuburg, wird zur Veranstaltung einer Aufführung zu Gunsten der Instandsetzung des hiesigen Soldatenfriedhofes das Stadttheater für den 8 u. 9. Juli 1916 unentgeltlich zur Verfügung gestellt u. die polizeiliche Erlaubnis

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				hiezu erteilt.
21	4093		Münchner Kriegsschnitzel	Nach Bekanntgabe der Zuschrift der bayer. Lebensmittelstelle wird beschlossen, von dem angebotenen Fabrikat „Münchner Kriegsschnitzel" 10 Beutel a 80 Gramm als Probemuster zu bestellen.
22	3909		Wildabschuß	Den Jagdpächtern Rudolf de Crignis u. Anton Müller dahier wird nach gutachtlicher Einvernahme des K. Forstamtes Neuburg-Ost die Genehmigung erteilt, im Stadtjagdbezirke I einschließlich der Stadtwaldjagd im Distr. IV „engl. Garten" in der Zeit vom 3. Juli mit 31 Dezemb. 1916 - 10 Rehgeißen auf Treib- u. Einzeljagden abschießen zu dürfen. Zugleich wird der Jagdpächter für den II. Jagdbezirk Herr Geheimer Kommerzienrat Ritter von Philipp veranlaßt einen Geißenabschuß zu vollziehen, da bereits im Vorjahre Klagen wegen hohen Wildstandes in diesen Jagdrevieren geltend gemacht wurden.
23	4096		Verkehr mit Seife	Mit Rücksicht auf den geschäftlichen u. nachbarlichen Verkehr der Landbewohner wird vorbehaltlich der Zustimmung des Kommunalverbandes Neuburg Bezirksamt vertragsgemäß be-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				schlossen, es sei auch bezüglich der Seifenkarten eine gegenseitige Freizügigkeit zwischen den beiden Kommunalverbänden Neuburg-Stadt u. Land anzuerkennen u. sodann diesbezügl. Ausschreiben zu erlassen.
24	4094		Einmachzucker	Dem Kommunalverband der Stadt wurden 7500 Kilo Zucker für Einmachzwecke von der bayr. Lebensmittelstelle zur Verfügung gestellt. Es wird somit beschlossen, diesen Zucker nach der Personenzahl wie folgt zu verteilen. 1. Der Einmachzucker darf nur ausschließlich zum Einmachen von Früchten u. Beeren verwendet werden. 2. Wer Einmachzucker wünscht hat sich unter Vorzeigung der Brotausweiskarte bis längstens Freitag den 7. Juli 1916 Mittags 12 Uhr in dem Geschäfte dahier, von dem der Zucker bezogen werden will, anzumelden u. die zum Haushalte gehörige Personenzahl anzugeben. Die Anmeldung ist durch Unterschrift zu bestätigen. Anmeldungen die nach dem erwähnten Termin einlaufen, sind unter keinen Umständen mehr zu berücksichtigen. Die Anmeldungen dürfen nur in einem einzigen Geschäfte erfolgen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				3. Hiewegen ist öffentliches Ausschreiben zu erlassen u. die Kaufleute daher dabei zu ersuchen die Anmeldungen entgegen zu nehmen u. diesbezügliches Verzeichnis bis zum 7. Juli nachmittags dem Stadtmagistrate vorzulegen. Auf Grund dieser Verzeichnisse sind sodann die angemeldeten Zuckerquantitäten zu berechnen und den einzelnen Kaufleuten zur Abgabe an die Einwohner zuzuweisen.
25	4095		Zucker	Auf Grund der Verordnung des Reichskanzlers vom 20. Juni 1916 ist die Reichszuckerstelle ermächtigt worden, in Fällen dringenden Bedarfs an Kommunalverbände Süßstoffe nach Maßgabe der verfügbaren Bestände zu überweisen. Magistrat beschließt es sei von der Reichszuckerstelle ein entsprechender Anteil an Süßstoffen anzufordern.
26	3856		Gebühren für Leichenwagen	Nachdem die Kosten für die Bespannung des Leichenwagens mit Beschluß vom Heutigen auf Ansuchen des Leichenwagenführers erhöht worden sind wird beschlossen, die im Gebührentarife vom 3. Okt. 1904 unter A Abschnitt I Ziff. 1 a u. c für den Leichenwagen mit Bedienung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				u. Beschauung festgesetzten Gebühren wie folgt zu erhöhen: 1, für Leichen von Erwachsenen u. Kinder über 12 Jahren vom Sterbehause u. s. w. zum Leichenhause von 4 auf 5 M. 2, für Armenleichen von 3 M 70 ₰ auf 5 M Diese neuen Gebührenfestsetzung hat mit 1. Juli 1916 in Kraft zu treten.
27	3856		Gebühren für Leichenwagen	Auf die Vorstellung des Spediteurs Josef Weinzierl vom 20. Juni 1916 wird vorerst auf Kriegsdauer die Ablöhnung für die Stellung des Leichenwagens vom 1. Juli 1916 an von 3 M 20 ₰ pro Leiche auf 4 M erhöht. Eine Erhöhung auf 4 M 50 ₰ für Zivilleichen u. 5 M 50 ₰ für Militärleichen kann nicht eintreten, weil die Gebührentarife in der beantragten Weise ohne besondere Schwierigkeiten nicht erhöht werden können.
28	3857		Verkehr mit Seife	Antragsgemäß wird für 1 Pfund prima Kernseife ein Höchstpreis von 2 M 65 ₰ festgesetzt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer